

+
○

DA KOMMT
WAS NEUES
AUF UNS ZU!

ALG24Plus



+
•
○

MEHR GESAMTSCHULE WAGEN

Die Vision ALG24Plus





WIR KÖNNEN IN DER ALG FOLGENDES SCHAFFEN:

- Entschleunigung des Tages (*Reduktion*)
- Pädagogische Stundenpläne statt Personalpläne (*Funktion*)
- Perspektivwechsel (*Fluktuation*)
 - Individuell statt gleich – SuS im Mittelpunkt
- Stärkung der pädagogischen Geschlossenheit (*Haltung*)
- Verlässlichere Planung (*Stärkung*)
- Klare Rahmenbedingungen (*Absicherung*)
- Transparente Leitung (*Führung*)
- Bildungsgerechtigkeit (*Unterstützung*)
- Entrümpelung der ALG (*Befreiung*)
- Ausprobieren (*Entwicklung*)

KLINGT GUT, ABER WIE?

EIN BAUSTEIN VON VIELEN:
DAS STUNDENRASTER



IST-ZUSTAND BIS JULI 2024

	Zeit	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
0	7.20-8.05	(SII)	(SII)	(SII)	(SII)	(SII)
1	08.10-08.55	Biologie	Englisch	UW	Mathematik	Deutsch
2	09.00-09.45	Deutsch	Gesellschaftslehre	Deutsch	Mathematik	Deutsch
3	09.50-10.35	Religion	Mathematik	Gesellschaftslehre	Deutsch	Mathematik
P	10.35-10.55	Frühstückspause				
4	11.00-11.45	Mathematik	Technik oder Hauswirtschaft	Musik	Englisch	Kunst
5	11.50-12.35	Englisch	Technik oder Hauswirtschaft	Englisch	Englisch	Kunst
6	12.40-13.25	Mittagspause				
7	13.30-14.15	Sport	Frei/Orchester	AG/LRS	Gesellschaftslehre	Biologie
8	14.20-15.05	Sport	Frei/Orchester	AG/LRS	UW	Musik
9	15.10-15.55	SII	(SII)	SII	SII	SII

- Kernzeit Klassen 5-10: 8.10 Uhr – 15.05 Uhr
- Offiziell 90-Minuten-Modell
 - Tatsächlich 45+ -Modell
 - Es gibt wenige Doppelstunden und in der Praxis viele Einzelstunden
- Keine aktuelle Pädagogik als Grundlage des Plans
- Keine Lernzeiten
- Keine effektive Förderung oder Forderung
- Langer Vormittagsblock
- Laute Wechselzeiten (5-Minuten-Pausen)
- Halbtage zu früh zu Ende, keine Mittagessenangebote an diesen Tagen

Gesamtschulen im Kreisgebiet

GE	Zeitraster	Kernzeiten	Offener Anfang
GE HS	45+ und Lernbüros DS	8:05-15.30	20
GE SEK	90 und Varianten von Arbeitsstunden	8:00-15:50 Freitag als Kurztag – Abweichung in Abtl. II	nein
GE WB	45+	7.55-15.00	nein
GE HH	90	7:50-15.20	nein
GE ÜB	90	8.00-15.00 bzw. 15.55 und 16.40	nein

Was muss eine Ganztagschule nach den Vorgaben leisten?

- 5.2 Der Zeitrahmen offener Ganztagschulen im Primarbereich ([§ 9 Absatz 3 SchulG](#)) erstreckt sich unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeit in der Regel an allen Unterrichtstagen von [...] 8 Uhr bis 16 Uhr, bei Bedarf auch länger, mindestens aber bis 15 Uhr.
- 5.3 Der Zeitrahmen in außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangeboten ([§ 9 Absatz 2 SchulG](#)) orientiert sich an den jeweiligen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsbedarfen.
- 5.4 Hausaufgaben werden in offenen und gebundenen Ganztagschulen in das Gesamtkonzept des Ganztags integriert (RdErl. d. MSW v. 05.05.2015 - [BASS 12-63 Nr. 3, s. dort Nr. 4.2](#)).



WAS KÖNNTEN WIR ENTWICKELN?

BAUSTEIN STUNDENRASTER FÜR DIE VISION ALG24Plus

DOPPELSTUNDENMODELL ALG im Wechselwochensystem JG.8-9 (A/B)

Stunde	Zeit	Funktion
	07:30 – 08:20	Aufenthalt in der Schule möglich (keine Pflicht) / Beratungstermine möglich (nach Absprache)
1-2	08:25 – 09:55	Doppelstunde 1
Pause	09:55 – 10:15	Hofpause 1: 20 Minuten [Gong um 10.10 Uhr: Gang zum Raum]
3-4	10:15 – 11:45	Doppelstunde 2
5/ Pause	11:45 – 12:40	Mittagspause Klassen 5-10 [Gong um 12:35: Gang zum Raum]
6-7	12:40 – 14:10	Doppelstunde 3
Pause	14:10 – 14:25	Hofpause 2: 15 Minuten [Gong 14:20: Gang zum Raum]
8	14:25 – 15.10	Beginn der Lernzeiten für Mathe, Deutsch und Englisch je 45 Minuten
9	15:15 - 15.55	Wechsel in die Studytime : Wählbares, freiwilliges Angebot der Schule für betreute Aufgabenzeit, Vorbereitung und Vertiefung inkl. Lehrkraft

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 8:00 8:25					
2 8:25 9:10	08.1. E E1 KET WA 08.2. E E2 RAU A2.15 08.3. E G1 JNN A2.16 08.4. E E3 WEI A2.09 E G2 ODU A1.07 E G2 ZEI A1.07	08.1. D E1 MAY WA 08.2. D E2 HNR A2.15 08.3. D E3 CLA 08.4. D G1 HOH D G2 BEN	08.1. CH BEC WA A0.15	08.1. GL GIE WA A2.10	08.1. M E1 GRU WA 08.2. M E2 ROT A2.10 08.3. M G3 EMM 08.4. M G1 WLT M G2 QUA M G3 DON M G2 ZEI
3 9:10 9:55					
4 10:15 11:00	08.1. GL GIE WA A2.10	08.1. RE NIK WA A2.10	08.1. M E1 GRU WA 08.2. M E2 ROT A2.10 08.3. M G3 EMM 08.4. M G1 WLT M G2 QUA M G3 DON M G2 ZEI	08.1. SP GIE WA SPH1	08.1. NW 1 GLO WA 08.2. AW 1 BAU A2.10 08.3. AH 1 STS F0.11 08.4. AH 2 MTG AT 1 KCH F0.02 F7G1 BIC DGS HEI B1.07
5 11:00 11:45					
6 11:50 12:35					
7 12:40 13:25	08.1. BI CÜP WA A0.10	08.1. MU JOO WA E0.01	08.1. E E1 KET WA 08.2. E E2 RAU A2.15 08.3. E G1 JNN A2.16 08.4. E E3 WEI A2.09 E G2 ODU A1.07 E G2 ZEI A1.07	08.1. D E1 MAY WA 08.2. D E2 HNR A2.15 08.3. D E3 CLA 08.4. D G1 HOH D G2 BEN	08.1. AW GIE WA A2.10
8 13:25 14:10					
9 14:25 15:10	*08.1. M LZ JOO WA A2.10	05.1. Bike BAU WA 05.2. 05.3 05.4 06.1 06.2 06.3	05.1. Chor SLA WA D2.06 *08.1. *08.2 *08.3 *08.4	*08.1. D LZ *08.2 D LZ *08.3 D LZ *08.4	08.1. E LZ JOO WA A2.10
10 15:10 15:55	*08.1. Study MTG WA *08.2 A2.04 *08.3 *08.4 *09.1		*08.1. F7G1 *08.2 *08.3 *08.4	*08.1. Study *08.2 *08.3 *09.1 *09.2 *09.3	08.1. Study NIK WA 08.2. A2.04 08.3. 08.4 09.1

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 8:00 8:25					
2 8:25 9:10	08.1. E E1 KET WB 08.2. E E2 RAU A2.15 08.3. E G1 JNN A2.16 08.4. E E3 WEI A2.09 E G2 ODU A1.07 E G2 ZEI A1.07	08.1. D E1 MAY WB 08.2. D E2 HNR A2.15 08.3. D E3 CLA 08.4. D G1 HOH D G2 BEN	08.1. CH BEC WB A0.15	08.1. GL GIE WB A2.10	08.1. M E1 GRU WB 08.2. M E2 ROT A2.10 08.3. M G3 EMM 08.4. M G1 WLT M G2 QUA M G3 DON M G2 ZEI
3 9:10 9:55					
4 10:15 11:00	08.1. E E1 KET WB 08.2. E E2 RAU A2.15 08.3. E G1 JNN A2.16 08.4. E E3 WEI A2.09 E G2 ODU A1.07 E G2 ZEI A1.07	08.1. RE NIK WB A2.10	08.1. M E1 GRU WB 08.2. M E2 ROT A2.10 08.3. M G3 EMM 08.4. M G1 WLT M G2 QUA M G3 DON M G2 ZEI	08.1. SP GIE WB SPH2	08.1. NW 1 GLO WB 08.2. AW 1 BAU A2.10 08.3. AH 1 STS F0.11 08.4. AH 2 MTG AT 1 KCH F0.02 F7G1 BIC DGS HEI B1.07
5 11:00 11:45					
6 11:50 12:35					
7 12:40 13:25	08.1. BI CÜP WB A0.01	08.1. SP GIE WB SPH2	08.1. E E1 KET WB 08.2. E E2 RAU A2.15 08.3. E G1 JNN A2.16 08.4. E E3 WEI A2.09 E G2 ODU A1.07 E G2 ZEI A1.07	08.1. D E1 MAY WB 08.2. D E2 HNR A2.15 08.3. D E3 CLA 08.4. D G1 HOH D G2 BEN	08.1. AW GIE WB A2.10
8 13:25 14:10					
9 14:25 15:10	*08.1. E LZ JOO WB A2.10	05.1. Bike BAU WB 05.2. 05.3 05.4 06.1 06.2 06.3	05.1. Chor SLA WB D2.06 *05.1. *05.2 *05.3 *05.4 *06.1 *06.2 *06.3	*08.1. D LZ *08.2 D LZ *08.3 D LZ *08.4	08.1. E LZ JOO WB A2.10
10 15:10 15:55	*08.1. Study MTG WB *08.2 A2.04 *08.3 *08.4 *09.1		*05.1. F7G1 *05.2 *05.3 *05.4 *06.1 *06.2 *06.3	*08.1. Study *08.2 *08.3 *09.1 *09.2 *09.3	08.1. Study NIK WB 08.2. A2.04 08.3. 08.4 09.1

Beispielplan Jahrgang 8 A/B-Woche
stellvertretend für alle Klassen 8-9

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 8:00 8:25					
2 8:25 9:10					
3 9:10 9:55	10.1 AW BRI <u>WA</u> A2.73	10.1. E G1 WEI <u>WA</u> 10.2. E G2 JNN A2.73 10.3. E E1 STN 10.4. E E2 BOG E E3 KRI	10.1 BI CÜP <u>WA</u> A0.08	10.1. M G1 ROT <u>WA</u> 10.2. M G2 NEU A2.73 10.3. M E1 BON 10.4. M E2 QUA M E3 MON	10.1 KU GEH <u>WA</u> D7.01
4 10:15 11:00	10.1. M G1 ROT <u>WA</u> 10.2. M G2 NEU A2.73 10.3. M E1 BON 10.4. M E2 QUA M E3 MON	09.1. KU-ES GEH <u>WA</u> 09.2. Lecker DUN F0.11 09.3. ES2 GRU 09.4. ES3 KAY 10.1. ES4 NEF 10.2. ES5 MTG 10.3. ES6 REU	10.1. D G1 BRE <u>WA</u> 10.2. D G2 KER A2.73 10.3. D G3 HEI 10.4. D E1 RAU D E2 BRI	10.1. E G1 WEI <u>WA</u> 10.2. E G2 JNN A2.73 10.3. E E1 STN 10.4. E E2 BOG E E3 KRI	10.1 PH BEC <u>WA</u> A1.03
5 11:00 11:45					
6 11:50 12:35					
7 12:40 13:25	10.1. D G1 BRE <u>WA</u> 10.2. D G2 KER A2.73 10.3. D G3 HEI 10.4. D E1 RAU D E2 BRI	10.1 GL BRI <u>WA</u> A2.73	10.1 SP GE <u>WA</u> SPH2	10.1 GL BRI <u>WA</u> A2.73	10.1. ZP-V D PET <u>WA</u> 10.2. ZP-V E HAA A2.73 10.3. ZP-V M ROT 10.4. ZP-V M GRU ZP-V D BRI
8 13:25 14:10					
9 14:25 15:10	*10.1. L8 GK1 VAN <u>WA</u> *10.2 *10.3 *10.4		*10.1 RE BEN <u>WA</u> A2.73	*10.1. SILV GRA <u>WA</u> *10.2. SILV TIS A2.04 *10.3. SILV BEI A2.02 *10.4	10.1. NW 1 LUD <u>WA</u> 10.2. NW 2 REU A2.73 10.3. AH 1 STS F0.11 10.4. AH 2 DUN AT 1 DAG F0.02 AT 2 H-F F7G1 BIC
10 15:10 15:55					

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 8:00 8:25					
2 8:25 9:10					
3 9:10 9:55	10.1 UW BRI <u>WB</u> A2.73	10.1. E G1 WEI <u>WB</u> 10.2. E G2 JNN A2.73 10.3. E E1 STN 10.4. E E2 BOG E E3 KRI	10.1 GL BRI <u>WB</u> A2.73	10.1. M G1 ROT <u>WB</u> 10.2. M G2 NEU A2.73 10.3. M E1 BON 10.4. M E2 QUA M E3 MON	10.1 BI CÜP <u>WB</u> A0.01
4 10:15 11:00	10.1. M G1 ROT <u>WB</u> 10.2. M G2 NEU A2.73 10.3. M E1 BON 10.4. M E2 QUA M E3 MON	09.1. KU-ES GEH <u>WB</u> 09.2. Lecker DUN F0.11 09.3. ES2 GRU 09.4. ES3 KAY 10.1. ES4 NEF 10.2. ES5 MTG 10.3. ES6 REU	10.1. D G1 BRE <u>WB</u> 10.2. D G2 KER A2.73 10.3. D G3 HEI 10.4. D E1 RAU D E2 BRI	10.1. E G1 WEI <u>WB</u> 10.2. E G2 JNN A2.73 10.3. E E1 STN 10.4. E E2 BOG E E3 KRI	10.1 KU GEH <u>WB</u> D7.01
5 11:00 11:45					
6 11:50 12:35					
7 12:40 13:25	10.1. D G1 BRE <u>WB</u> 10.2. D G2 KER A2.73 10.3. D G3 HEI 10.4. D E1 RAU D E2 BRI	10.1. NW 1 LUD <u>WB</u> 10.2. NW 2 REU A2.73 10.3. AH 1 STS F0.11 10.4. AH 2 DUN AT 1 DAG F0.02 AT 2 H-F F7G1 BIC	10.1 SP GE <u>WB</u> SPH1	10.1 PH BEC <u>WB</u> A1.03	10.1. ZP-V D PET <u>WB</u> 10.2. ZP-V E HAA A2.73 10.3. ZP-V M ROT 10.4. ZP-V M GRU ZP-V D BRI
8 13:25 14:10					
9 14:25 15:10	*10.1. L9 G1 VAN <u>WB</u> *10.2 *10.3 *10.4		10.1 RE BEN <u>WB</u> A2.73	*10.1. SILV GRA <u>WB</u> *10.2. SILV TIS A2.04 *10.3. SILV BEI A2.02 *10.4	10.1. NW 1 LUD <u>WB</u> 10.2. NW 2 REU A2.73 10.3. AH 1 STS F0.11 10.4. AH 2 DUN AT 1 DAG F0.02 AT 2 H-F F7G1 BIC
10 15:10 15:55					

Beispielplan Jahrgang 10 A/B-Woche

Warum hilft uns das neue Konzept aus Doppelstunden?



Mehr individuelle Förderung	Verbesserung der Stundenpläne	Längere Pausenzeiten für Schüler*innen und Lehrkräfte	Lernzeitangebote für alle Jahrgänge in festen Bändern	Übungsphasen in Doppelstunden möglich
Alles kann in der Schule erledigt werden, wenn man die Studytime wählt (Bildungsgerechtigkeit)	Durch Lernzeiten können Fächer vertieft werden	Durch Doppelstunden hat man weniger Fächer pro Tag	Lärm und Hektik der kurzen Wechsellpauzen entfällt	Klare Tagesstruktur
Niemand muss "länger" bleiben, wenn es nicht gewünscht ist	Jeder kann auch wie bisher früher zur Schule kommen	Beratungszeit morgens vor 8.20 Uhr statt mitten am Tag	Anpassung an den Biorhythmus von Jugendlichen	JG.10 hat die Überhangstunden und SII-Vorbereitung im bisherigen Umfang

Welche Sorgen haben wir im Blick?



Busfahrzeitanpassung beim nächsten Fahrplanwechsel zu berücksichtigen

Zeit für Vereine und Freunde durch offene Wahlangebote

Gewöhnung der A/B-Woche durch Nutzung von Sdui

Überblick über An- und Abwesenheit der Kinder in der Studytime über Sdui möglich

Übersichtlichkeit der A/B- Wochen durch Sdui und Jahresplanung

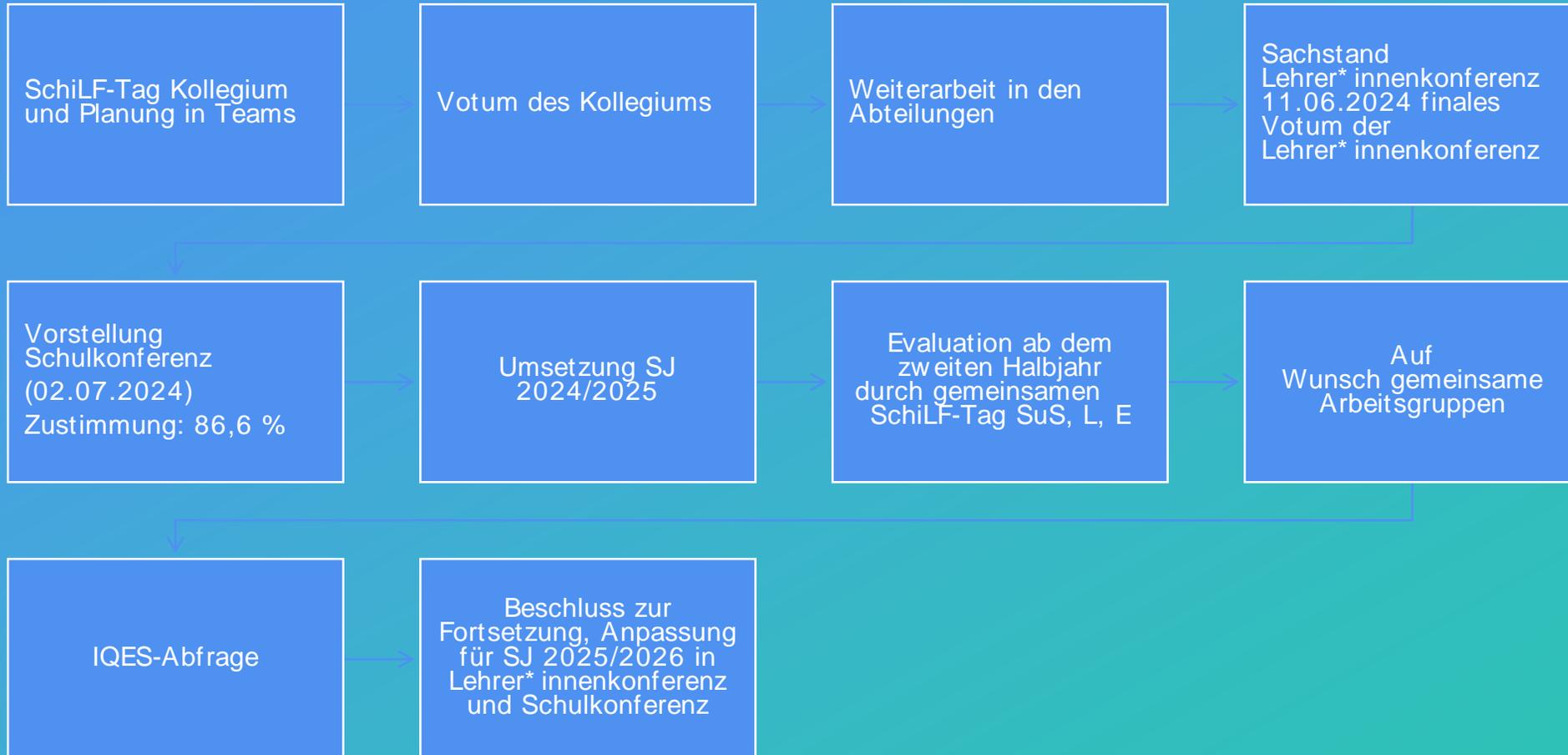
Dauer der Umstellung

- Mitwirkung im zweiten Halbjahr bei Beurteilung
- Elternwerkstatt
- Schüler* innenwerkstatt
- Umfragen
- Versammlung
- 1 Jahr Pilotprojekt

Versorgung vor Ort

- Mittagessen an fünf Tagen
- Ggf. zusätzlicher Automat

Zeitplan



RÜCKFRAGEN?

Schreiben Sie mir eine Email: SL@alg-gk.de

Mit freundlichen Grüßen

H.Bruckschen, LGED

Schulleiter